

---

**16.03.2022**

Stand: 17.03.2022, 08:00 Uhr

## OPERATIVE LAGE

### *Kyjiw und Schytomyr Richtungen:*

Aktive Kampfhandlungen fanden in der Nähe von Irpin, Bucha und Wyschhorod statt, wo die ukrainischen Streitkräfte eine Gegenoffensive durchführen.

Der Bürgermeister von Kyjiw, Vitali Klitschko, sagte, dass am Abend des 16. März mehrere Privathäuser im Kyjiwer Stadtteil Podilskyj von Granaten getroffen wurden. Nach Angaben der Direktion des Staatlichen Diensts für Notfallsituationen in Kyjiw wurden am Morgen des 17. März zwei Wohnhäuser im Kyjiwer Stadtteil Schewtschenkiwskyj durch Granatenbeschuss beschädigt. Am Morgen des 17. März schlugen die Überreste einer abgeschossenen Rakete in ein mehrstöckiges Gebäude im Bezirk Darnyzja ein. Eine Person wurde getötet und drei weitere wurden verletzt.

Am Morgen des 16. März führten die russischen Streitkräfte einen Raketenangriff auf die Stadt Berdytschiw durch und zerstörten die Infrastruktur eines militärischen Ausbildungszentrums.

### *Richtung Charkiw und Luhansk:*

In der Stadt Rubischne, Region Luhansk, wurden fünf Wohnhäuser und Nebengebäude durch Beschuss beschädigt, in Sewerodonezk sechs Wohnhäuser und ein Regierungsgebäude.

### *Richtung Donezk und Saporischschja:*

Nach Angaben des Sekretärs des Stadtrates von Saporischschja, Anatolij Kurtew, ereignete sich am Morgen des 16. März eine Explosion auf dem Bahnhof "Saporischschja-2" in Saporischschja.

Bei einem Luftangriff auf Mariupol wurde das Gebäude des Schauspielhauses zerstört, in dem etwa tausend Zivilisten Zuflucht gefunden hatten. Später kam es zu einem Luftangriff auf das Gelände des Schwimmbads "Neptun", in dem sich Zivilisten, insbesondere Frauen und Kinder, aufhielten.

### *Richtung Süden:*

Das ukrainische Militär zerstörte Hubschrauber der russischen Armee, die auf dem beschlagnahmten Flughafen Tschornobajiwka in der Region Cherson stationiert waren.

### *Zentrale Richtung:*

In der Nacht vom 15. auf den 16. März wurde der Fernsehturm des Konzerns für Radio, Rundfunk und Fernsehen (Teil der staatlichen Sonderdirektion für Kommunikation) in Winnyzja beschossen. Der Rundfunk in der Stadt ist vorübergehend außer Betrieb.

### *Richtung Westen:*

Nach Angaben des Leiters der regionalen Militärverwaltung, Vitali Kowal, haben russische Truppen gegen 23.00 Uhr einen Raketenangriff auf "eine der militärischen Infrastruktureinrichtungen" in der Stadt Sarny (Gebiet Rivne) durchgeführt.

### *Informationskonfrontation*

Gegen 12.30 Uhr wurde ein gefälschter Aufruf des ukrainischen Präsidenten zum Zusammenziehen der Waffen und zur Kapitulation in den Nachrichten des Fernsehsenders "Ukraine 24" gesendet.

Das dem Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrat der Ukraine unterstehende Zentrum für die Bekämpfung von Desinformation hat einen neuen Faktencheck-Bot "Verification" entwickelt.

Russland fälschte in den Medien die Behauptung, der ukrainische Sicherheitsdienst bereite "mit Unterstützung westlicher Länder eine Provokation mit giftigen Substanzen gegen Zivilisten vor".

## **HUMANITÄRE LAGE**

Die humanitäre Lage in Mariupol ist sehr schwierig. Am 16. März wurden Luftangriffe auf das Dramentheater und das Schwimmbad "Neptun" durchgeführt. Nach vorläufigen Angaben versteckten sich mehrere hundert Einwohner von Mariupol im Dramentheater. Russische Truppen feuerten auch Grad-Raketen auf einen Konvoi, der von Mariupol nach Saporischschja unterwegs war. Es gibt fünf Verletzte, darunter ein Kind. Trotzdem ist es gelungen, 6.426 Menschen zu evakuieren.

In Tschernihiw beschossen russische Truppen Menschen, die in einer Brotschlange warteten: mindestens 10 Menschen wurden getötet. In einem Wohnheim in Tschernihiw, das am 13. März durch einen Luftangriff zerstört wurde, fanden Rettungskräfte die Leichen von fünf Menschen, darunter drei Kinder.

Nach Berichten von "Enerhoatom" lässt das russische Militär weiterhin Granaten und Minen auf dem Gelände des Kernkraftwerks Saporischschja detonieren. Am Morgen des 16. März befanden sich rund 50 feindliche Ausrüstungsgegenstände, zahlreiche Sprengstoffe und Waffen auf dem Gelände der Anlage. Formal mischen sich die Russen nicht in den Betrieb des KKW ein, aber alle technischen Entscheidungen müssen vom Personal mit ihnen abgestimmt werden. Infolgedessen ist die nukleare Sicherheit und die Strahlensicherheit gefährdet.

Ein Wohnhaus in Kyjiw ist aufgrund von Beschuss eingestürzt. Dies teilte der staatliche Dienst für Notfallsituationen der Ukraine mit. Nach vorläufigen Informationen wurden 2 Personen verletzt und 35 Personen evakuiert.

Der Bürgermeister von Melitopol, Iwan Fedorow, wurde aus russischer Gefangenschaft entlassen, während der Bürgermeister des beschlagnahmten Skadowsk, Alexander Jakowlew, ein Video aufgenommen hat, in dem er behauptet, er sei nicht bedroht.

Nach Angaben von Generalstaatsanwältin Irina Wenediktowa wurden 103 Kinder getötet. Rund 1,5 Millionen ukrainische Kinder sind seit dem russischen Einmarsch am 24. Februar auf der Flucht.

Bis zum 15. März verzeichneten die Vereinten Nationen 726 getötete ukrainische Zivilisten und 1.174 Verletzte bei den Kämpfen. Gleichzeitig stellt das Büro des Hochkommissariats fest, dass die Zahl der Opfer erheblich höher sein könnte, insbesondere unter den Bewohnern der umzingelten Gebiete. Wir sprechen von Gebieten, in denen weiterhin aktive Bodenkämpfe stattfinden, insbesondere Isjum in der Region Charkiw sowie Wolnowacha und Mariupol in der Region Donezk.

### *Widerstand*

Die Bewohner der besetzten Stadt Skadowsk in der Region Cherson forderten in einer friedlichen Kundgebung die Freilassung der vom russischen Militär inhaftierten Stadtführung. Die Kaffern setzten Tränengas ein und eröffneten das Feuer.

Auch in der Region Saporischschja haben die Einwohner nicht aufgehört, an pro-ukrainischen Kundgebungen teilzunehmen. Diesmal gab es insbesondere einen Aufmarsch von mehreren tausend Einwohnern von Berdjansk gegen die vorübergehende Besetzung.

## **POLITISCHE UND DIPLOMATISCHE EREIGNISSE**

Am 16. März trat die Ukraine dem ENTSO-E, dem vereinten Energiesystem Kontinentaleuropas, bei. Die Synchronisierung des ukrainischen Energiesystems mit dem europäischen System wird den Einfluss Russlands auf den europäischen Energiesektor verringern und die Energiesicherheit in der gesamten Region erhöhen. Die Werchowna Rada der Ukraine hat ein Gesetz zur Erhöhung der Ausgaben für die Entwicklung, den Kauf, die Modernisierung und die Reparatur von Waffen und militärischer Ausrüstung verabschiedet.

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskij sprach vor dem US-Kongress, wo er erneut seine Initiative zur Schaffung der U-24 (United for peace) zur Lösung zwischenstaatlicher Konflikte betonte und eine Alternative zur Einführung einer Flugverbotszone über der Ukraine, insbesondere in Form von Luftabwehrsystemen, forderte.

In seiner Rede am 16. März erklärte Wolodymyr Selenskij, dass der Ankläger des Internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag, Karim Khan, bereits in der Ukraine eingetroffen sei. Die Ermittlungsgruppe des Internationalen Strafgerichtshofs hat ebenfalls ihre Arbeit aufgenommen und sammelt bereits gemeinsam mit ukrainischen Strafverfolgungsbehörden alle Beweise und Fakten für russische Kriegsverbrechen auf dem Gebiet der Ukraine.

Der Internationale Gerichtshof der Vereinten Nationen hat entschieden, dass Russland verpflichtet ist, die Militäraktionen in der Ukraine unverzüglich einzustellen. Auf höchster rechtlicher Ebene wurde die russische Invasion in der Ukraine bestätigt, und die

Entscheidung des Gerichtshofs ist völkerrechtlich bindend. Darüber hinaus fand der Gerichtshof keine Beweise für den von Russland behaupteten Völkermord in der Ukraine. Die Verteidigungsminister der NATO-Staaten sowie Finnlands, Schwedens, Georgiens und der Ukraine sind zu einer außerordentlichen Sitzung zusammengekommen, um die russische Invasion in der Ukraine und die langfristigen Folgen für die NATO zu erörtern, wie die britische NATO-Delegation mitteilte. Der ukrainische Verteidigungsminister Oleksij Resnikow sprach auf der außerordentlichen Sitzung des Nordatlantikrats.

Der Exekutivrat der UNESCO verurteilte die von Weißrussland unterstützte Militäraktion der Russischen Föderation gegen die Ukraine aufs Schärfste und verabschiedete auf der siebten Sondersitzung einen Beschluss über die aktuelle Lage in der Ukraine unter Berücksichtigung aller Aspekte des UNESCO-Mandats". In dem Beschluss wird die Russische Föderation aufgefordert, ihre Offensive gegen die Ukraine unverzüglich einzustellen, um den Schutz des natürlichen, architektonischen und beweglichen Kulturerbes der Ukraine in all seinen Formen zu gewährleisten.

Die Schweiz hat Sanktionen gegen 200 russische Unternehmen und Personen verhängt. Ihre Vermögenswerte auf Schweizer Gebiet werden eingefroren.

Die USA haben zusammen mit Australien, Kanada, der Europäischen Kommission, Deutschland, Italien, Frankreich, Japan und dem Vereinigten Königreich eine multilaterale Task Force eingerichtet, um nach den Vermögenswerten russischer Oligarchen zu suchen und diese einzufrieren. Darüber hinaus werden die USA in dieser Woche weitere 800 Millionen Dollar an Verteidigungshilfe für die Ukraine bereitstellen, darunter Luftabwehrgeräte, Panzerabwehrsysteme, Drohnen, Kleinwaffen usw. Dies gab US-Präsident Joe Biden am 16. März im Weißen Haus bekannt.

*Die Informationen in dieser Zusammenfassung stammen aus offiziellen Quellen - Berichten der ukrainischen staatlichen Behörden sowie ukrainischer und internationaler Nachrichtenagenturen. Die Glaubwürdigkeit der Daten wird vom Projektteam strengstens überprüft und bestätigt, wenn Fake News entdeckt werden.*